

Wartung und Systemaufgaben

Neben den Aufgaben der Module laufen eigene Aufgaben der Anwendung. Sie stehen in der Zeitsteuerung unter der Kategorie **System**.

Die Systemaufgaben

Aufgabe	Abstand	Was sie tut
Backup Config	stündlich	schreibt <code>config.json.tmp</code> und meldet den Stand der Installation an DAKO-IT
MSSQL-Log aufräumen	eingepplant	verkleinert das Transaktionsprotokoll der Datenbank
SSL Zertifikat erneuern	alle 12 Stunden	erneuert das Let's-Encrypt-Zertifikat, wenn es nötig ist

Dazu je Modul dessen eigene Aufgaben. Siehe [Zeitsteuerung der Module \(allgemein\)](#).

MSSQL-Log aufräumen

Diese Aufgabe verkleinert das Transaktionsprotokoll der Mandantendatenbank. Dazu stellt sie das Wiederherstellungsmodell kurzzeitig auf **Einfach**, verkleinert die Protokolldatei und stellt das Modell wieder auf **Vollständig**.

Der Grund ist praktischer Natur: Massenzläufe wie ein Artikelvollexport lassen das Transaktionsprotokoll stark anwachsen. Ohne Verkleinerung läuft die Platte über.

Der Wechsel des Wiederherstellungsmodells **unterbricht die Kette der Protokollsicherungen**. Wer die SelectLine-Datenbank mit Transaktionsprotokollsicherungen sichert, muss danach eine neue Vollsicherung anstoßen — sonst ist eine zeitpunktgenaue Wiederherstellung nicht mehr möglich. Diese Aufgabe gehört deshalb mit dem Datenbankverantwortlichen abgestimmt.

Wird die Datenbank ohnehin im Modell *Einfach* betrieben — bei SelectLine-Installationen verbreitet —, ist das ohne Bedeutung.

Was stündlich an DAKO-IT gemeldet wird

Die Aufgabe *Backup Config* meldet zusammen mit der Sicherung den Stand der Installation an einen Dienst von DAKO-IT. Übertragen werden:

Angabe	Wozu
Lizenzschlüssel	Prüfung, ob die Lizenz noch gültig ist
Firmenname aus der SelectLine-Lizenz	Zuordnung zum Kunden
Mandant	Zuordnung der Installation
Version der SelectLine	Unterstützung und Fehlersuche
Version von FINN.ghost	Hinweis auf verfügbare Updates
Installationspfad und Rechnername	Unterscheidung mehrerer Installationen

Es werden keine Belege, Adressen oder Artikel übertragen — nur die genannten Angaben zur Installation.

Meldet der Dienst die Lizenz als **abgelaufen**, wird der Lizenzschlüssel geleert und die Anwendung beendet sich. Sie startet danach ohne Module. Bei einer auslaufenden Lizenz gehört die Verlängerung deshalb rechtzeitig geklärt.

Ohne ausgehende Internetverbindung schlägt diese Meldung fehl. Das ist für den Betrieb unkritisch — im Protokoll erscheint dann aber regelmäßig ein Fehler.

Was in die Datensicherung gehört

Was	Warum
<code>config.json</code>	die gesamte Konfiguration
Ordner <code>data\ssl</code>	Zertifikat, Schlüssel und Let's-Encrypt-Zugang

Was	Warum
Ordner <code>client\plugins</code>	eigene Erweiterungen, falls vorhanden
Datenbank des Mandanten	dort liegen die Daten der Module

Mit `config.json` und `data\ssl` ist eine Installation nach einem Serverausfall in wenigen Minuten wiederhergestellt: Setup ausführen, beides zurückkopieren, Dienst starten.

Das Programm selbst braucht nicht gesichert zu werden — das Setup lässt sich jederzeit neu herunterladen.

Siehe [Installation und Update](#).

Regelmäßig nachsehen

Wie oft	Was
täglich	die Fehlermails, sofern eingerichtet
wöchentlich	Protokoll auf wiederkehrende <code>ERROR</code> -Meldungen
monatlich	läuft eine aktuelle Version?
monatlich	Restlaufzeit des Zertifikats
jährlich	Ablaufdatum von Clientschlüsseln bei Microsoft 365

Der letzte Punkt fällt in der Praxis am häufigsten auf: Clientschlüssel in Azure laufen nach ein bis zwei Jahren ab. Danach steht der Mailversand — und damit auch die Benachrichtigung, die darauf hinweisen würde.

Siehe [E-Mail über Microsoft 365](#).

Nächster Schritt

[Häufige Fragen](#)